

Ziele:

- ◆ Entwicklung und Stärkung der beruflichen Qualifikationen im Bereich Handwerk
- ◆ Vermittlung von Kenntnissen in der Verarbeitung von verschiedenen Werkstoffen
- ◆ Strukturierung der Tagesabläufe
- ◆ Ausbau sozialer Kompetenzen
- ◆ Berufliche Wiedereingliederung

Über den Träger

Seit über 30 Jahren führt die Werkstatt für junge Menschen Eschwege e.V. Bildungs- und Beschäftigungsprogramme für langzeitarbeitslose Menschen im Kreisgebiet durch.

Seit 2005 arbeiten wir an einem breiten Angebot von Zusatzjobs (sog. Ein-Euro-Jobs) für ALG II–Bezieher/innen. Zurzeit bieten wir ca. 60 Teilnehmerplätze an.

Kontakt

Werkstatt für junge Menschen Eschwege e.V.

Thüringer Str. 22 a
37269 Eschwege

Projektleitung AGH: Ramiz Arifi

Telefon 05651 717 51

ramiz.arifi@werkstatt-eschwege.de

WERKSTATT

für junge Menschen
Eschwege e.V. 

**AG
Hand-
werk**

Unsere AGH-
Einsatzstelle für
arbeitslose Menschen
mit und ohne
Migrationshintergrund

gefördert von:

jobcenter   

Was ist eine AGH?

Eine Arbeitsgelegenheit ist eine Beschäftigungsmöglichkeit, die langzeitarbeitslose Menschen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt begleiten und unterstützen soll.

Sie richtet sich an arbeitslose Personen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen und bietet ihnen die Chance ein bestimmtes Arbeitsfeld näher kennenzulernen und sich dadurch wieder an einen strukturierten Arbeitsalltag zu gewöhnen.

In unserer AGH –Einsatzstelle Handwerk gewinnen die Teilnehmer/innen erste Einblicke in handwerkliche Arbeitsfelder. Sie können ihre eigenen Stärken im Team einbringen und ihre Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln.



Eckdaten:

- ◆ **Zeitlicher Umfang:**
bis zu 30 Stunden/wöchentlich
- ◆ **Regelmäßige Arbeitstage:**
5 Tage/Woche
- ◆ **Mehraufwandsentschädigung:**
1,50 € je Stunde
- ◆ **Tätigkeitsdauer:**
6 Monate mit Verlängerungsmöglichkeit

Tätigkeitsbeschreibung (auszugsweise):

- ◆ Herstellen von Infotafeln und Marktständen
- ◆ Bau von Hochbeeten
- ◆ Herstellung und Aufstellung von individuellen Pflanzenkübeln und Ruhebänken
- ◆ Bau eines Insektenhotels
- ◆ Unterstützung beim Ernten von gemeindlichem Obst
- ◆ Räumliche und kreative Umgestaltung von Werkstatt-, Begegnungs- und Multifunktionsräumen
- ◆ Herstellung von Kleinserien, wie Feueranzündern aus Kerzenresten zum Verschenken an einkommensschwache Familien